



Pressemitteilung

Maut, City-Maut und Umweltzonen im EU-Ausland – Durchblick dank erweiterter App

Kehl- Wer zu Ostern einen Urlaub mit dem Auto plant, sollte sich im Vorfeld gut über die Mautbestimmungen und Umweltzonen seines Reiselandes informieren. Denn die Regelungen und Bezahlssysteme unterscheiden sich in Europa sehr. Verstöße werden drastisch geahndet.

Autobahnen und Schnellstraßen

Verlangt wird in vielen Ländern eine **streckenbezogene Maut**, die beim Ein- oder Ausfahren an der Mautstation gezahlt wird (z. B. in Frankreich, Italien oder Griechenland). In anderen Staaten benötigen Autofahrer eine **Vignette**, entweder zum Kleben für die Windschutzscheibe oder digital (z. B. in Österreich, Tschechien und Bulgarien). An den vollautomatisierten Mautstationen in Norwegen wird ein Foto vom Kennzeichen gemacht. Fahrzeughalter erhalten anschließend eine Rechnung zugesandt. Alternativ kann ein Chip gekauft werden.

Auch die Benutzung von Brücken und Tunnel kann extra kosten.

City-Maut

Einige **Innenstadtbereiche** Europas sind gebührenpflichtig; in Italien die in Mailand, Bologna und Palermo. Zu bestimmten Zeiten muss hier ein Ticket gekauft und aktiviert werden. In Schweden wird in Stockholm und Göteborg die Maut automatisch erhoben, sobald das Fahrzeug eine Kontrollstation passiert; die Rechnung erhält der Fahrzeughalter per Post. Gleiches gilt in zahlreichen Städten Norwegens. Großbritannien verlangt werktags für bestimmte Bereiche Londons eine City-Maut.

Umweltzonen

Um gegen die Luftverschmutzung anzukämpfen, haben zahlreiche europäische Städte zudem Fahrverbote eingerichtet. Ein besonderes Ärgernis sind in Italien die **Zona a traffico limitato**. Diese nur für Anwohner vorbehaltene Zone ist für fremde Fahrzeuge zu bestimmten Zeiten tabu. Jedes Hinein- und Hinausfahren wird von Kameras erfasst. Wer Pech hat, bekommt also gleich mehrere Bußgeldbescheide. In Frankreich wird die Plakette **Crit'Air** immer häufiger benötigt, je nach Stadt ganzjährig oder nur bei Feinstaubalarm. In Belgien müssen Autofahrer ihr Fahrzeug **online registrieren** lassen – für die Umweltzonen in Brüssel und in Antwerpen. Gleiches gilt u. a. für Wohnmobilfahrer in der Lower Emission Zone (LEZ) in London. In den Niederlanden haben in Rotterdam, Utrecht und Arnheim ältere Diesel-Autos das Nachsehen. Zufahrtsbeschränkungen gibt es außerdem in Lissabon und Madrid.

Alles rund um Maut, City-Maut und Umweltzonen sowie vieles mehr finden Autofahrer in der erweiterten App „**Mit dem Auto ins Ausland**“ des Europäischen Verbraucherzentrums Deutschland. Die vom Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz (BMJV) finanzierte App funktioniert offline und ist im [App Store](#) und [Google Play Store](#) kostenlos erhältlich. Weitere Informationen gibt es [hier](#).

Ihr Ansprechpartner: Peter J. Koop, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,
koop@cec-zev.eu, Tel.: 07851 99148-30

